

L e g e n d e.

Saß ein Augur einst im Vorgemache
 Des Prätoriums, wo seiner Sache
 Wegen auch gerad Sankt Paulus stand,
 Harrend auf Bescheid. Zu ihm gewandt,
 Höhnisch lächelnd sprach der Zeichendeuter:
 „Welch ein Wahnwis macht dich zum Bestreifer
 Unsrer Götter? Sind ja Träume bloß,
 Für den Pöbel herrlich, schön und groß.
 Selbst dein Meister, wär' er nicht gestorben
 Voll der Schmach am Kreuz, fürwahr erworben
 Hätt' ein Pläschen im Olymp auch er;
 Denn dort steht noch manche Blende leer
 Für der Dichtung Hirngeburts, die Götter.“
 Paulus sah mit Behmuth an den Spötter.
 Drauf begegnet er nach wenig Tagen
 Ihm beim Tempel, wo vom Donnerwagen

Blisset Zeus *). Es schrie der Schalk, den Blick
 Wild verdrehend: „Welch ein Mißgeschick
 Droht dem Reich! Im Eingeweid' des Stieres
 Laß ich's: Diese Sekte, die sich ihres
 Gottes rühmt, den man zum Kreuz verdammt,
 Hat den Horn des großen Zeus entflammt.
 O erbarmt euch eurer Stadt, ihr Götter,
 Schleudert sie in Staub die freveln Spötter!¹²
 Rief's, und lachte innerlich darob.
 Paulus still den Blick zum Himmel hob,
 Und zu Boden stürzten rings die Götter,
 Den Augur zermalmend, ihren Spötter.

*) Auf dem Forum (jetzt Campo Vaccino) stand der
 Tempel des Jupiter Ammons, wovon man jetzt
 noch drei herrliche korinthische Säulen sieht. Wo
 der Apostel gefangen saß, am Fuße des Kapitolini-
 schen Berges, steht jetzt die Kirche St. Pietro in
 Carcere.
